



ENGAGE

2. Pressemitteilung ENGAGE

Integration in den Arbeitsmarkt für TCN-Frauen



ZRC SAZU



kiter





ENGAGE

ENGAGE-Projekt stärkt nationale Frauen aus Drittländern für eine integrative Integration

Das Projekt ENGAGE (Development of inclusive iNteGration pAths 4 miGrant women) macht große Fortschritte bei der Verbesserung der Fähigkeit von Frauen aus Drittländern, in den Arbeitsmarkt und das soziale Leben der Aufnahmegesellschaft einzutreten. Durch eine Reihe von Aktivitäten wie Workshops zur beruflichen Weiterbildung, Job-Shading-Programme und interkulturelle Initiativen zielt ENGAGE darauf ab, die Hindernisse, mit denen TCN-Frauen konfrontiert sind, zu beseitigen und ein integrativeres und zugänglicheres Umfeld zu schaffen. Das Projekt richtet sich an TCN-Frauen, Arbeitsmarktakteure, Fachleute, politische Entscheidungsträger, NRO und die breite Öffentlichkeit.

In den ersten Monaten des Projekts wurden umfangreiche Recherchen durchgeführt, um die derzeitigen Praktiken, Lücken und Bedürfnisse von TCN-Frauen in den Partnerländern zu untersuchen. Jeder Partner organisierte Fokusgruppen, um wertvolle Erkenntnisse von lokalen Schlüsselakteuren zu sammeln, die in nationale Berichte einfließen. Die gesammelten Daten wurden dann von UCLL in einem umfassenden vergleichenden Bericht zusammengestellt, der eine europäische Perspektive auf die Situation bietet.

Die Forschungsergebnisse belegen erneut die Gefährdung von TCN-Frauen in allen Partnerländern. Es wurde festgestellt, dass die Arbeitslosenquote unter TCN-Frauen fast doppelt so hoch ist wie die der einheimischen Bürger. Diese Frauen waren häufig mit Nichterwerbstätigkeit, eingeschränkten Möglichkeiten und Diskriminierung konfrontiert oder waren aufgrund illegaler oder nicht registrierter Arbeit prekären Bedingungen ausgesetzt. Viele griffen auf Hausarbeit zurück, die häufig nicht als formale Arbeitserfahrung anerkannt wurde. Zwar gab es in den meisten Ländern Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter, zur Integration und zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, doch waren diese häufig fragmentiert und berücksichtigten nicht die spezifischen Bedürfnisse von TCN-Frauen, die sich an der Schnittstelle von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit und sozioökonomischem Status bewegen.

Trotz unterschiedlicher lokaler Gegebenheiten zeigten die Fokusgruppen durchweg Diskriminierungserfahrungen, die die Integration von TCN-Frauen in den Arbeitsmarkt behindern. Es wurde festgestellt, dass die Einstellungspraktiken nicht inklusiv sind und die Arbeitgeber unverhohlen rassistisch auftreten. Sprachbarrieren, begrenzte Erfahrung, unflexible Arbeitszeiten und mangelndes Bewusstsein der Arbeitgeber wurden als wesentliche Hindernisse genannt. Arbeitsmarktakteure wiesen auch auf Herausforderungen wie kulturelle Stereotypen, mangelndes Wissen, komplizierte Einstellungsverfahren und das Fehlen klarer Strategien zur Validierung informeller Fähigkeiten hin.

Auf der Grundlage der ermittelten Bedürfnisse und Lücken wurde eine Reihe von Empfehlungen entwickelt, um die Integration von TCN-Frauen in den Arbeitsmarkt zu fördern. Diese Empfehlungen betonen die Bedeutung eines integrierten politischen Ansatzes, der die vielschichtigen Identitäten von TCN-Frauen anerkennt, einschließlich ihres Geschlechts, ihrer ethnischen Zugehörigkeit oder Religion sowie ihres sozioökonomischen oder rechtlichen Status. Weitere Empfehlungen beziehen sich auf Möglichkeiten zum Erlernen von Sprachen, die Förderung kultureller Kompetenz bei den Akteuren des Arbeitsmarktes, den Abbau kultureller Stereotypen und die Unterstützung der Validierung und Anerkennung von Qualifikationen und informellen Fähigkeiten.

Das ENGAGE-Projekt geht nun in seine nächste Phase, die eine Reihe von Aktivitäten auf der Grundlage der Forschungsergebnisse und Empfehlungen umfassen wird. Diese Aktivitäten umfassen Workshops zur Höherqualifizierung von TCN-Frauen, die Validierung erworbener Kompetenzen mithilfe der Open-Badges-Methode, den Aufbau von Kapazitäten für Arbeitsmarktakteure, Job-Shading-Programme, Frauenkreise, an denen lokale und TCN-Frauen teilnehmen, sowie Sensibilisierungsinitiativen.

Die 11 Partner des Projektkonsortiums haben aktiv online zusammengearbeitet, um die Koordinierung und Abstimmung der Ziele und vorläufigen Ergebnisse zu gewährleisten. Im Oktober 2021 trafen sich die Partner zum ersten Mal persönlich in Amsterdam, Niederlande, zu einer Koordinierungssitzung. Darüber hinaus werden die kommenden Infotage für Frauen und Arbeitsmarktakteure, die in allen teilnehmenden Ländern durchgeführt werden, umfassende Informationen über die Aktivitäten und Möglichkeiten des Projekts bieten.





ENGAGE

Für weitere Informationen über das ENGAGE-Projekt und seine Initiativen besuchen Sie bitte <https://amif-engage.eu/> or und folgen Sie uns in den sozialen Medien: @amif-engage.eu, @ProjectEngageU, @engage_project.

